

## 2. NORDRHEINISCHER HAUSÄRZTETAG

### Unterstützung für Regierungskurs

Beim 2. Nordrheinischen Hausärztag kürzlich in Düsseldorf stellte Staatssekretär Dr. Klaus Theo Schröder vom Bundesgesundheitsministerium den in der Vorwoche von der Berliner Regierungskoalition abschließend beratenen „Entwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des Gesundheitssystems“ (Gesundheitssystemmodernisierungsgesetz – GMG) vor. Die anschließende Diskussion moderierte Dr. Dirk Mecking, der Vorsitzende des Hausärzterverbandes Nordrhein. Der Bundesvorsitzende des Hausärzterverbandes, Professor Dr. Klaus Dieter Kossow, sagte der Bundesregierung Unterstützung zu „auf dem Weg, Systemsicherung durch eine Stärkung der hausärztlichen

Versorgung zu betreiben“. Auch nach Auffassung von Rainer Kötzle, Zweiter Vorsitzender des nordrheinischen Hausärzterverbandes, ist der Regierungskurs zu unterstützen. Der Gesetzentwurf entspreche der jahrzehntelangen Forderung der Hausärzte nach einem „hausarztzentrierten System“. Dagegen warnte Nordrhein KV-Vorsitzender Dr. Leonhard Hansen vor einem dramatischen Funktionsverlust der Kassenärztlichen Vereinigungen, die als Körperschaften des öffentlichen Rechts mehr als 50 Jahre die ambulante ärztliche Versorgung „flächendeckend, wohnortnah und qualitätsgesichert rund um die Uhr“ sichergestellt und so zum sozialen Frieden beigetragen hätten. *uma*

## KRANKENHAUSINVESTITIONSPROGRAMM

### 729 Millionen Euro für die Kliniken in Nordrhein-Westfalen

Das Land Nordrhein-Westfalen hat in diesem Jahr 729,4 Millionen Euro für Krankenhausinvestitionen bewilligt. Damit werde die Wettbewerbsfähigkeit der NRW-Kliniken im bundesweiten Vergleich gestärkt, erklärte Landesgesundheitsministerin Birgit Fischer, die kürzlich in Düsseldorf das Krankenhausinvestitionsprogramm 2003 vorstellte. Von der gesamten Summe können die

Krankenhäuser 473,8 Millionen Euro noch im laufenden Jahr ausgeben – zum Beispiel für 70 neue Bauvorhaben, die insgesamt 231,8 Millionen Euro kosten. Das Geld wird vor allem für Operationsräume, Intensivstationen und psychiatrische Einrichtungen ausgegeben. Die restlichen 255,6 Millionen Euro sind für spätere Haushaltsjahre vorgesehen.

*uma/MGSF*

Die Redaktion freut sich über jeden Leserbrief. Sie behält sich vor, Briefe gekürzt zu veröffentlichen. *RhÄ*

## FREIWILLIGES FORTBILDUNGSZERTIFIKAT

### Ergebnisse der Evaluation

Das seit dem 1.1.2001 im Bereich der Ärztekammer Nordrhein laufende Modellprojekt zum Freiwilligen Fortbildungszertifikat wurde entsprechend den Vorgaben von Beginn an evaluiert. Die Auswertung aller vom 1.1 bis 30.11.2002 in der Ärztekammer Nordrhein zertifizierten Veranstaltungen (Anzahl: 5516) ist in Heft 14 der Deutschen Medizinischen Wochenschrift vom 4. April 2003 publiziert. Weitere Artikel beschäftigen sich unter anderem mit der Evaluation der Fortbildung in Printmedien, Er-

fahrungen mit zertifizierter Fortbildung in europäischen Nachbarländern (Schweiz, Österreich). Ein Sonderdruck des Artikels „Zertifizierte Fortbildung im Bereich der Ärztekammer Nordrhein“ kann über die Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung bezogen werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein [www.akno.de](http://www.akno.de). Das Sonderheft zum Thema kann unter [www.thieme.de/dmw](http://www.thieme.de/dmw) eingesehen werden. *RhÄ*

## SCHWERES AKUTES RESPIRATORISCHES SYNDROM (SARS)

### Empfehlungen des RKI für medizinisches Personal

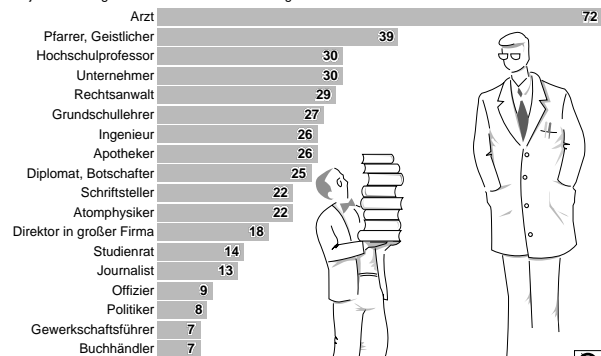
Das Robert Koch-Institut (RKI) hält in seinem Internetangebot unter [www.rki.de/INFEKT/SARS/AR-SUU.HTM](http://www.rki.de/INFEKT/SARS/AR-SUU.HTM) eine Empfehlung für medizinisches Personal vor, das von einem Aufenthalt in Ländern mit gehäuftem SARS-Vorkommen zurückkehrt. Diese Empfehlungen beziehen

sich auf das Personal mit Patientenkontakt in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder anderen Einrichtungen, das innerhalb von 10 Tagen nach Rückkehr aus Risikogebieten (gemäß WHO-Liste der „affected areas“) eingesetzt werden soll.

*RhÄ/RKI*

## Berufe: So hoch ist das Ansehen

Von je 100 Befragten haben am meisten Achtung vor



Quelle: Allensbacher Archiv

Stand 2003

Mehrfachnennungen

© Globus 8441